B-61 Verschiedenes Lernen – Verbindendes erleben: LERNENDENWOHNHEIME ALS ORT DER BEGEGNUNG

Gremium:	GRÜNE JUGEND NRW
Beschlussdatum:	25.05.2021
Tagesordnungspunkt:	NRW zukunftsfit machen – mit diesen Projekten fördern wir gerechte Bildung, die für ein Leben im Wandel rüstet (Bildung, Kita, Wissenschaft, Hochschule, ...)

Kurzbeschreibung des Projekts, inklusive Beschreibung des Alltagsbezugs/-nutzen für die Wähler*innen

Es soll ein Konzept für Wohnheime entwickelt werden, die Azubis, Studierenden und Geflüchteten offenstehen.

Die Wohnheime sollen an den öffentlichen Nahverkehr so gut angebunden sein, dass Azubis ihr Azubi-Ticket für den täglich Weg zu ihrem Lehrbetrieb nutzen können. Sprachkurse sollen in der Nähe zu den Wohneimen angeboten werden. In der unmittelbaren Umgebung der Wohnheime soll es Freizeitangeboten geben.

Die Mietkosten sollen max. jeweils der aktuellen Bafög-Wohnpauschale entsprechen.

Welches übergeordnete Ziel setzt das Projekt um (z.B. Verkehrswende)?

Der Tendenz der Erosion von gesellschaftlichem Zusammenhalt entgegenzuwirken.

Chancen bestehen in gemeinsamen Interessen mit linken und progressiven Partner*innen wie uns nahestehehden Jugendverbänden, Gewerkschaften und Geflüchtetenorganisationen. Kontroversen sind mit konservativen Parteien und Wähler*innengruppen zu erwarten.

Worin besteht der Beitrag zur Schärfung des grünen Profils, worin die Möglichkeit der kommunikativen

Ähnlich dem Plan bei der Landtagswahl 2017 ein NRW-Ticket für 2Euro am Tag anzubieten, ist das Lehrendenwohnheim ein Projekt, das greifbar und leicht vermittelbar ist.

Es schärft unser Profil im Bereich Ausbildung und greift "Wohnen" als die soziale Frage gerade auch in Bezug auf junge Menschen auf.

Wie wird das Projekt konkret umgesetzt (verwaltungstechnisch, rechtlich, finanziell, zeitlich?

Finanzielle Investitionen in Neubau oder Umbau von bestehenden Studierenden- oder Auszubildendenwohnheimen.